



Die Gruppe „Feierflies“ begeisterte das närrische Publikum.

: BILDER: TORSTEN GEIBLER

Fulminanter Auftakt in die finale Phase

Prunksitzung in „Schlackohrhausen“: Vierstündiges Programm der Superlative begeistert das Publikum.

Von Sina Rückgauer

Assamstadt. Farbenfrohe Kostüme, fröhliche Grimassen und das laute Rufen der Närrinnen und Narren – die Faschingszeit in „Schlackohrhausen“ steht kurz vor ihrem Höhepunkt am kommenden Wochenende. Mit einem grandiosen Auftakt starteten die Assamstadter „Schlackohren“ mit ihrer ersten von drei Prunksitzungen und zogen mehr als 500 Gäste in die Asmundhalle. Auch einige auswärtige Abordnungen nahmen den weiten Weg auf sich, um diesem Spektakel der Superlative beizuwohnen. Eingestimmt wurde der Saal durch die Assamstadter Musikkapelle, die für eine harmonische Atmosphäre sorgte und stets zum Mitsingen oder Schunkeln anregte.

Außerirdischer Einstieg in einen tollen Abend

Mit einem außerirdischen Einstieg entführten die „Dance 4 Kids“ das Publikum in eine andere Welt und sorgten mit ihrem Tanz und den glitzernden Outfits bereits zu Beginn für gute Stimmung. Direkt im Anschluss zogen die Hoheiten mit ihrem Gefolge, den zwei Sitzungspräsidenten Florian und Jonas und einer bunt gemischten Gruppe aus „Forschebutzen“ auf den Narrhalla-Marsch ein.

Das Kinderprinzenpaar, Prinzessin Emilia I. und Prinz Jonah II., überzeugte mit einer Mischung aus stilvoller Rede und wildem Partytanz. Auch die kleine Prinzengarde präsentierte sich von ihrer akrobati-

schen Seite und glänzte mit einem „Emoji-Tanz“. Prinzessin Jule I. kennt bereits das „Schlackohrhäuser“ Rampenlicht, da sie schon 2006 als Kinderprinzessin auf der Bühne stand. 19 Jahre später hält sie mit ihrem Mann, Prinz Christian I. (Ostertag), besser bekannt als „Oschy“, das Zepter in der Hand und regiert nun feierlich die partyfreudigen Assamstadter Narren.

Auch an guten Büttenrede durfte es nicht fehlen. So sorgten die zwei „Krummen Bienen“ mit ihrem Sketch aus der Metzkelküche für heitere Stimmung und brachten das Publikum auch mit ihren musikalischen Einlagen rund um die Wurst zum Lachen. Mit flotter Musik und einem klassischen Gardetanz überzeugte das Assamstadter Tanzmariechen Malena Diehm, die mittlerweile ebenfalls fester Bestandteil der Sitzung ist. Mit dem Thema „Herzbeben“ ließen die „Kracherle“ die Herzen des Publikums höherschlagen und machten aus ihren „Bad Boys“ ganz charmante junge Männer, die mit Rosen vor ihren Herzensdamen knieten. Für die allgemeine Sicherheit der Narren sorgte Polizeidiener Gerhard Frank, der auf seinem Fahrrad flink das Ortsgeschehen beobachtete und jede Bekanntmachung ans Publikum weitertrug. Wie jedes Jahr, überzeugte die Assamstadter Prinzengarde mit einem flotten Gardetanz und einem Showtanz, bei dem sie diesmal „König der Löwen“ in das „Schlackohrenland“ brachten und ihre Zuschauer in eine Welt vol-



„SEK-Hofbräuhaus“ zeigte sein ganzes Können.

ler Tiere, Tanz und toller Kostüme eintauchen ließen. Die „Feierflies“ sorgten mit ihrer eigenen Fluggesellschaft, der „FeiAirflies“, für eine abwechslungsreiche Flugreise auf eine bekannte Partyinsel und brachten das Publikum wieder sicher zurück.

Die zwei Präsidenten Florian und Jonas präsentieren den Zuschauern in Form eines Videos, der „Schlackohren“-Schau, eine Eilmeldung zum Faschingsorden, der durch seine Aktualität eine große mediale Aufmerksamkeit erhielt. Getreu des Mottos des Ordens „Als Wagenbauer hat man's schwer, die Auflagen wer-

den immer mehr“ ist es dieses Jahr auch für die Assmstadter Narren schwieriger geworden, die Auflagen für den Rosenmontagsumzug erfüllen zu können. Das sorgte für viel Unsicherheit in den einzelnen Gruppen, doch die Herausforderungen wurden bestens gemeistert. Bürgermeister Joachim Döffinger ist aber davon überzeugt, dass „seine“ Assmstadter auch trotz dieser Vorschriften ein gelungenes Faschingsfest feiern können.

Bevor es in die Pause ging, forderte Florian die Besucher auf, sich bei der neuen Online-Umfrage „Flo und Jonas wollen's wissen“ direkt nach Ende der Prunksitzung zu beteiligen. Von Seiten der FG verspricht man sich Verbesserungspotential aufzuspüren, um noch besser auf die Belange aller Besucher eingehen zu können.

Der zweite Teil des Abends beginnt sehr sportlich

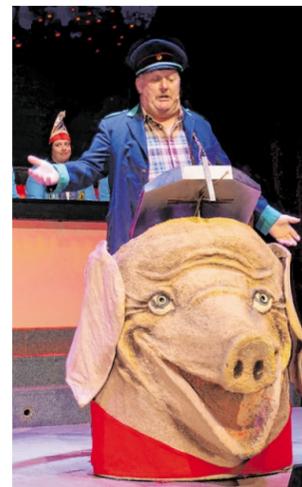
Anschließend ging es sportlich weiter. Die „Puzler“ verzauberten als Schlüpfe mit waghalsigen Pyramiden und spektakulären Turneinheiten. Wer anschließend, wie Sitzungspräsident Jonas moderierte, beichten wollte, freute sich auf die „Schlackohrhäuser“ Schwesternschaft der „Promillas“, die mit einem Tanz a la Sisters Act begeisterte. Musikalisch ging es mit den „Ass-Capellas“ weiter, die den weiten Weg vom Wilden Westen auf ihren Pferden auf sich genommen hatten. Die Cowboys waren nicht nur gesangstechnisch ein „Ass“ sondern überraschten auch mit kleinen tänzerischen Einlagen. Vom Wilden Westen ging es weiter auf den Tennisplatz, der von den „Typen“ regiert wurde, die sich ein spannendes Turnier lieferten, bei dem es nur einen wahren Gewinner für die „Tennis-Ass-Open“ geben könnte. Ganz besonders stellten die „Typen“ dieses Jahr ihr tänzerisches Talent unter Beweis, einstudiert von ihrer Trainerin, Prinzessin Jule I.

Die „Häffleschucker“ nahmen das Publikum wieder zurück zum aktuellen Ortsgeschehen und sprachen so unter anderem Themen wie den Rathausbau oder die ewige Suche nach einem Hausmeister für das Gemeindezentrum an. Mit dem „SEK“, also dem „Schlackohrein-

satzkommando“, wurde das Münchner Hofbräuhaus in die Asmundhalle gebracht, es wurden fleißig Schuhplattler getanzt. Den krönenden Abschluss vor dem großen Finale übernahm die Tanzgruppe „Tutti Frutti“, die sich als Amazonen präsentierte. Nach knapp vier Stunden Programm war man sich einig. Der Start war fulminant und hätte besser nicht sein können. Darauf ein dreifach kräftiges „Schlackohr Helau!“



Die zwei „krummen Bienen“ Melanie Heinz und Sylvia Deißler.



Polizeidiener Gerhard Frank.

Wer will noch mal, wer hat noch nicht?

„Schlackohren“: Für Sitzung drei gibt es noch Karten

Assamstadt. Wer sich das Programm der „Schlackohren“-Prunksitzung nicht entgehen lassen möchte, kann noch gute Sitzplatzkarten für die dritte Auflage am Sonntag, 2. März, ab 18.31 Uhr erwerben – gemäß des Mottos „Wer will noch mal, wer hat noch nicht?“

Die zweite Sitzung am Samstag, 1. März, ist bereits ausverkauft. Karten gibt es bei der Volksbank in Assamstadt, Telefon 06294/42260, oder per Fax 06294/422639. Kontaktadresse für Fragen und weitere Informationen ist E-Mail kartenvorverkauf@schlackohren.de oder Telefon 06294/45010. Darüber hinaus sind weitere Karten auch an der Abendkasse erhältlich.

Zum bewährten „Warm-Up“ um 17.31 Uhr, eine Stunde vor Beginn der Prunksitzung am kommenden Sonntag, kann man sich an der Sektkabare in der Halle mit Freunden, Kollegen, Nachbarn auf den tollen Abend einstimmen.

Alle weiteren Highlights findet man außerdem unter www.schlackohren.de.
sirü

AUS DER REGION

Frauenfastnacht

Tauberbischofsheim. Der Katholische Frauenkreis trifft sich am Donnerstag, 27. Februar, ab 11 Uhr im Schlosscafé in Tauberbischofsheim zum Weiberfasching, gerne auch kostümiert und geschminkt. Gäste sind willkommen.

Mittwochswanderer aktiv

Tauberbischofsheim. Die Mittwochswanderer treffen sich erst am Donnerstag, 27. Februar, um 13.45 Uhr am Bahnhof, Gleis 1, zur Fahrt nach Gamburg. Hier zirka vier Kilometer lange Wanderung mit Überraschung. Einkehr ab 15.30 Uhr in der Schlupfe-Scheune. Nichtwanderer können hier dazu kommen.

Ruheständler des Finanzamts

Tauberbischofsheim. Die Ruheständler des Finanzamts treffen sich am Donnerstag, 27. Februar, um 14.30 Uhr im Schlosscafé.

Eltern-Kind-Treff

Assamstadt. Das nächste Eltern-Kind-Treff ist am Donnerstag, 13. März, von 10 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Marienheim zum Thema „Es wird Frühling“. Der ElKi-Treff bietet Eltern mit Kindern zwischen null und drei Jahren Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen. Auch die Kinder können ihre ersten sozialen Kontakte knüpfen und viel Spaß bei gemeinsamen Angeboten haben. Informationen zu Themen wie Entwicklung, Schlafen, Ernährung etc. sind ein fester Bestandteil dieses Treffs. Heike Janson, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin des Caritasverbands im Tauberkreis, begleitet dieses Angebot und steht auch als Ansprechpartnerin für persönliche Fragen zur Verfügung.

Vortrag für Erwachsene

Assamstadt. Einen Vortrag für Erwachsene gibt es an Donnerstag, 27. März, um 19 Uhr im Familienzentrum Marienheim mit Katharina Beisel zum Thema „Ich fühl mich wohl in meiner Haut“. Die Haut ist das größte Organ des Körpers und spielt eine entscheidende Rolle für das Wohlbefinden. Der Wunsch, attraktiver zu sein, ist tief in einem verankert. Mangelzustände, gesundheitliche Probleme, aber auch Stress können sich deutlich auf der Haut widerspiegeln. Sprichwörtlich gilt die Haut ja als Spiegelbild der Seele. In diesem Vortrag wird Katharina Beisel Tipps zur Hautgesundheit aus einer ganzheitlichen Perspektive geben. Sie wird zeigen, wie die Haut von innen wie von außen optimal unterstützt werden kann. Anmeldungen und Infos ab sofort unter E-Mail Gloria.gaertner@caritas-tauberkreis.de.



Die Prinzengarde der „Schlackohren“.



Tanzmariechen Malena Diehm.